

SATAjet® H

Inhaltsverzeichnis [Originalfassung: Deutsch]

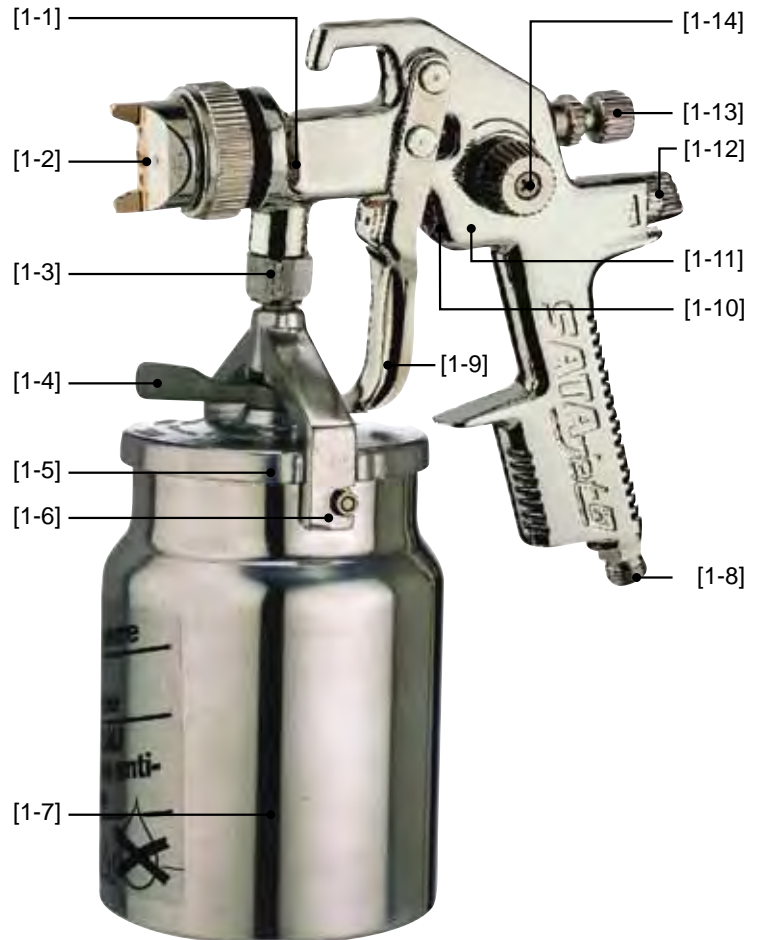
- | | |
|--------------------------|--------------------------|
| 1. Aufbau | 5. Reinigung und Wartung |
| 2. Funktionsbeschreibung | 6. Beheben von Störungen |
| 3. Sicherheitshinweise | 7. Garantiebedingungen |
| 4. Inbetriebnahme | 8. Ersatzteile |

Content [Original Version: German]

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. Technical Design | 5. Cleaning and Maintenance |
| 2. Functional Description | 6. Troubleshooting |
| 3. Safety Instructions | 7. Guarantee conditions |
| 4. Use | 8. Spare Parts |

Table des matières [version originale : allemand]

- | | |
|-------------------------------|---------------------------|
| 1. Structure | 5. Nettoyage et entretien |
| 2. Fonctionnement | 6. Elimination de défauts |
| 3. Renseignements de sécurité | 7. Conditions de garantie |
| 4. Mise en service | 8. Pièces de rechange |



1. Aufbau

- | | |
|--|---|
| [1-1] Selbstnachstellende Nadelabdichtung | [1-8] Luftanschluss G 1/4 a |
| [1-2] Düsensatz, best. aus Farbnadel, Farbdüse, Luftdüse | [1-9] Abzugsbügel |
| [1-3] Anschlussmutter | [1-10] Selbstnachstellende Luftkolbenabdichtung |
| [1-4] Deckel Arretierung | [1-11] Luftkolben |
| [1-5] Tropfsperre, nicht sichtbar | [1-12] Luftmikrometer |
| [1-6] Becherverschluss | [1-13] Materialmengen-Regulierung mit Konterung |
| [1-7] Materialsieb, nicht sichtbar | [1-14] Stufenlose Rund-/Breitstrahlregulierung |

1. Technical Design

- | | |
|--|--|
| [1-1] Self-tensioning needle packing | [1-8] Air connection G 1/4 male thread |
| [1-2] Nozzle set, consisting of paint needle, fluid tip, air cap | [1-9] Trigger |
| [1-3] Connection nut | [1-10] Self-tensioning air piston packing, not visible |
| [1-4] Lock for cup lid | [1-11] Air piston |
| [1-5] Drip-control, not visible | [1-12] Air micrometer (air flow control knob) |
| [1-6] Cup seal | [1-13] Fluid adjustment with counter nut |
| [1-7] Material sieve, not visible | [1-14] Continuous round/flat spray control |

1. Structure

- | | |
|--|---|
| [1-1] Joint autoréglable de l'aiguille de peinture | [1-8] Raccord d' air G1/4 ext. |
| [1-2] Kit projecteur, se composant de l'aiguille de peinture, de la buse de peinture et du chapeau d'air | [1-9] Gâchette |
| [1-3] Ecrou de raccord | [1-10] Joint autoréglable du piston d'air |
| [1-4] Arrêt du couvercle | [1-11] Piston d'air |
| [1-5] Système antigoutte, pas visible | [1-12] Micromètre d'air |
| [1-6] Fermeture du godet | [1-13] Réglage du flux du produit avec contre-écrou |
| [1-7] Tamis de produit, pas visible | [1-14] Réglage continu du jet rond/plat |



Lieferausführung	
Düse MSH, 1 Liter Alu-Hängebecher, Tropfsperre, Universal- und Inbusschlüssel SW 2	

Technische Daten	
Luftverbrauch bei 4,0 bar	ca. 380 NI/min
Max. Betriebsüberdruck (Luft)	10 bar
Max. Betriebstemperatur (Beschichtungsstoff):	50° C

2. Funktionsbeschreibung

Die Lackierpistole SATAjet H dient zum Verspritzen von Farben und Lacken sowie anderer fließfähiger Medien mit einer Spritzviskosität bis ca. 80 sek. im DIN 4 mm Auslaufbecher. Schmirgelnde, säure- und benzinhaltige Materialien dürfen nicht verarbeitet werden. Die zum Spritzen benötigte Druckluft wird am Luftanschluß zugeführt, der im Pistolengriff eingeschraubt ist. Durch die Betätigung des Abzugsbügels bis zum ersten Druckpunkt wird das Luftventil geöffnet (Vorluftsteuerung). Beim weiteren Durchziehen des Abzugsbügels wird die Farbnadel aus der Farbdüse herausgezogen. Das Spritzmedium wird dann infolge der Saugkraft drucklos aus der Farbdüse herausgesaugt und wird durch die gleichzeitig aus der Luftdüse strömende Druckluft zerstäubt. Der Becherdeckel ist mit einer Tropfsperre ausgestattet, die den Materialausfluß aus dem Entlüftungsloch verhindert.

3. Sicherheitshinweise

	Warnung! Vorsicht!
<p>Zu beachten: Lackierpistole nie auf eigene, fremde Personen oder Tiere richten. Lösungs- und Verdünnungsmittel können zu Verätzungen führen. Nur die zum Arbeitsfortschritt notwendige Lösemittel- und Lackmenge darf in der Arbeitsumgebung des Gerätes vorhanden sein (nach Arbeitsende diese in bestimmungsgemäße Lagerräume zurückzubringen). Vor jeglicher Reparaturarbeit muss das Gerät vom Luftnetz abgekuppelt werden.</p> <p>Vor jeder Inbetriebnahme, besonders nach Reparaturarbeiten ist der feste Sitz von Schrauben und Muttern, sowie die Dichtheit der Pistolen und Schläuche zu überprüfen.</p> <p>Defekte Teile sind auszutauschen oder entsprechend instandzusetzen, nur Originalersatzteile verwenden.</p> <p>Beim Lackieren darf im Arbeitsbereich keine Zündquelle (z. B. offenes Feuer, brennende Zigaretten, nicht explosionsgeschützte Lampen usw.) vorhanden sein, da beim Lackieren leicht entzündliche Gemische entstehen.</p> <p>Beim Lackieren ist den Vorschriften entsprechender Arbeitsschutz zu verwenden (Atemschutz, usw.). Da beim Spritzen, bei höheren Drücken, der Schalldruckpegel von 85 dB (A) überschritten wird, ist ein geeigneter Gehörschutz zu tragen.</p> <p>Bei Anwendung der Lackierpistole werden keine Vibrationen auf die oberen Körperteile des Bedieners übertragen. Die Rückstoßkräfte sind gering.</p> <p>Der Einsatz dieses Produktes in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 0 ist verboten.</p>	
 II 2 G T4	

4. Inbetriebnahme

4.1. Allgemein

Vor Inbetriebnahme des Gerätes/der Lackierpistole ist die Betriebsanleitung vollständig und eingehend zu lesen, beachten und einzuhalten. Danach ist diese an einem sicheren Platz, für jeden Gerätebenutzer zugänglich, aufzubewahren. Das Gerät/die Lackierpistole darf nur von sachkundigen Personen (Fachmann) in Betrieb genommen werden. Bei unsachgemäßer Benutzung des Gerätes/der Lackierpistole oder jeglicher Veränderung oder Kombination mit ungeeigneten Fremtteilen können Sachschäden, ernste Gesundheitsschäden der eigenen Person, von fremden Personen und Tieren bis hin zum Tode die Folge sein. SATA übernimmt für diese Schäden (z.B. Nichteinhaltung der Betriebsanleitung) keinerlei Haftung. Die anwendbaren Sicherheitsvorschriften, Arbeitsplatzbestimmungen und Arbeitsschutzvorschriften des jeweiligen Landes oder Verwendungsgebietes des Gerätes/der Lackierpistole sind zu beachten und einzuhalten (z.B. die deutschen Unfallverhütungsvorschriften BGR 500 (BGV D25) und BGV D24 des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften usw.).

- Düzensatz fest montieren (für die Farbdüse den Universalschlüssel, verwenden). Die Luftdüse muß so ausgerichtet werden, daß die eingestempelte Zahl von vorne in normaler Schreibstellung lesbar ist.
- Vor der Montage an den Luftanschluß (G ¼ a) sollte der Luftschlauch ausgeblasen werden. Der Luftschlauch muß für mind. 10 bar druckfest und lösemittelbeständig sein. Gesamtableitungswiderstand < 100 Mio. Ohm, z.B. SATA Luftschlauch Id. Nr. 53090.
- Die Lackierpistole wurde vor dem Versand mit Korrosionsschutzmittel behandelt; wir empfehlen, sie vor Gebrauch mit Verdünnung oder Reinigungsmittel durchzuspielen.

4.2. Einstellen der Strahlbreite

Durch Betätigung der Rund-/Breitstrahlregulierung läßt sich der Strahl innerhalb der vorgewählten Luftdüsenstellung stufenlos bis zur Erreichung eines Rundstrahles einstellen.

4.3. Reduzierung der Materialmenge

Der Nadelabhub und damit die ausfließende Materialmenge kann durch Einschrauben der Materialmengenregulierschraube stufenlos reduziert werden (Kontermutter lösen, Mat.mengenregulierschraube nachstellen und Kontermutter anziehen).

4.4. Anpassen der Luftmenge mit Luftmikrometer

Durch den stufenlos verstellbaren Luftmikrometer kann die Spritzluftmenge bei Lackierarbeiten und beim Ausnebeln an das Spritzmedium angeglichen werden.

Hinweis:

Maximale Zerstäubung = bei längsgestelltem Luftmikrometer (parallel zum Pistolenkörper)

Minimale Zerstäubung = bei quergestelltem Luftmikrometer (quer zum Pistolenkörper)

Achtung:

Bei an das Luftnetz angekuppelter Pistole darf die Arretierschraube für den Luftmikrometer, Pos. 3624, keinesfalls ausgebaut werden. Wenn die Arretierschraube ausgebaut worden ist, darf die Pistole nicht in Betrieb genommen werden.

4.5. Wechsel des Düzensatzes

Beim Wechsel einer Düsengröße ist immer der komplette Düzensatz auszutauschen. Diese Teile bestehend aus Luftdüse, Farbdüse und Farbnadel, werden als Einheit geliefert (Farbdüse vor Farbnadel einbauen).

4.6. Wechsel der selbstnachstellenden Dichtungen

Zum Austausch der Farbnadelabdichtung ist zuvor die Luft- und Farbdüse zu demontieren.

- Nach dem Herausdrehen der Packungsschraube (Pos. 3582) mit beigefügtem Steckschlüssel (Pos. 3756) kann die Nadelabdichtung entnommen werden.
- Zum Austausch der Luftkolbendichtung ist nach dem Entfernen der Inbusschraube SW2 der Preßluftmikrometer auszubauen. Feder und Luftkolben herausziehen. Mit Inbusschlüssel SW4 die Druckschraube herausschrauben und Dichtung wechseln.

5. Reinigung und Wartung

- Pistole mit Verdünnung oder Reinigungsmittel gut durchspülen.
- Luftdüse mit Pinsel oder Bürste reinigen. Pistole nicht in Verdünnung oder Reinigungsmittel legen.
- Verunreinigte Bohrungen keinesfalls mit unsachgemäßen Gegenständen reinigen, die geringste Beschädigung beeinflusst das Spritzbild. SATA-Düsenreinigungsnadeln verwenden!
- Becherrand stets sauber halten für ausreichende Dichtheit.
- Bei Bedarf bewegte Teile mit Spezialfett SATA Art.Nr. 48173 leicht einfetten.

	Hinweis!
Lackierpistole kann mit Löse- oder Reinigungsmitteln von Hand oder in einer konventionellen Pistolenwaschmaschine gereinigt werden. Folgende Maßnahmen schädigen die Lackierpistole/ Einrichtungen und können ggf. zum Verlust des Explosionsschutzes und zum völligen Verlust von Gewährleistungsansprüchen führen: <ul style="list-style-type: none"> Einlegen der Lackierpistole in Löse- oder Reinigungsmittel länger als für die Reinigung selbst erforderlich Nichtentnehmen der Lackierpistole nach Beendigung des Waschprogramms aus der Pistolenwaschmaschine Reinigen der Lackierpistole in Ultraschall-Reinigungssystemen 	

	Warnung! Vorsicht!
Bei Verwendung von Löse- und Reinigungsmittel auf der Basis halogenisierter Kohlenwasserstoffe, wie z.B. 1,1,1-Trichloräthan und Methylen-Chlorid können am Aluminiumbecher, Pistole sowie an galvanisierten Teilen chemische Reaktionen auftreten (1,1,1-Trichloräthan mit geringen Mengen Wasser ergibt Salzsäure). Die Teile können dadurch oxydieren, im extremen Fall kann die Reaktion explosionsartig erfolgen. Verwenden Sie darum für Ihre Farbspritzgeräte nur Löse- und Reinigungsmittel, die die obengenannten Bestandteile nicht enthalten. Zur Reinigung auf keinen Fall Säure, Lauge (Basen, Abbeizer etc.) verwenden.	

6. Beheben von Störungen

Störung	Ursache	Abhilfe
Lackierpistole tropft.	Fremdkörper zwischen Farbnadel und Farbdüse verhindert Abdichtung.	Farbnadel und Farbdüse ausbauen, reinigen oder neuen Düsensatz einsetzen.
Farbe tritt an Farbnadel (Farbnadelabdichtung) aus.	Selbstnachstellende Nadelabdichtung defekt oder verloren.	Nadelabdichtung austauschen.

Störung	Ursache	Abhilfe
Strahl flattert.	Nicht genügend Material im Behälter, Farbdüse nicht angezogen, selbstnachstellende Nadelabdichtung defekt, Düsensatz verunreinigt oder beschädigt.	Material nachfüllen, Teile entsprechend anziehen, Teile reinigen oder austauschen.
Material sprudelt oder „kocht“ im Farbbecher.	Zerstäubungsluft gelangt über Farbkanal in den Farbbecher. Farbdüse nicht genügend angezogen. Luftdüse nicht vollständig aufgeschraubt, Luftkreis verstopft, Sitz defekt oder beschädigt.	Teile entsprechend anziehen, reinigen oder ersetzen.

7. Garantiebedingungen

Für Lackierpistolen leisten wir eine Garantie von 12 Monaten, die mit dem Tage des Verkaufs an den Endabnehmer beginnt. Die Garantie erstreckt sich auf den Materialwert von Teilen mit Fabrikations- und Materialfehlern, die sich innerhalb der Garantiezeit herausstellen. Ausgeschlossen sind Schäden, die durch ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, die fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte Behandlung oder Wartung, ungeeignete Spritzmaterialien, Austauschwerkstoffe und chemische wie Laugen und Säuren, elektrochemische oder elektrische Einflüsse entstehen, sofern die Schäden nicht auf ein Verschulden von uns zurückzuführen sind. Schmirgelnde Spritzmaterialien, wie z.B. Bleimennige, Dispersionen, Glasuren, flüssige Schmirgel o.ä. verringern die Lebensdauer von Ventilen, Packungen, Pistole und Düse. Hierauf zurückzuführende Verschleißerscheinungen sind durch diese Garantie nicht gedeckt. Das Gerät ist unverzüglich nach Empfang zu kontrollieren. Offensichtliche Mängel sind bei Vermeidung des Verlustes der Mängelrechte innerhalb von 14 Tagen nach Empfang des Gerätes der Lieferfirma oder uns schriftlich mitzuteilen.

Weitergehende Ansprüche jeglicher Art, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausgeschlossen. Das gilt auch für Schäden, die bei Beratung, Einarbeitung und Vorführung entstehen. Wünscht der Käufer sofortige Reparatur oder Ersatz, bevor festgestellt ist, ob von uns eine Ersatzpflicht besteht, so erfolgt die Ersatzlieferung oder Reparatur gegen Berechnung und Bezahlung des jeweiligen Tagespreises. Stellt sich bei der Überprüfung der Mängelrüge heraus, dass ein Garantieanspruch besteht, erhält der Käufer für die berechnete Reparatur oder Ersatzlieferung eine Gutschrift entsprechend der Garantieleistung. Teile, für die Ersatz geliefert wurde, gehen in unser Eigentum über. Mängelrügen oder sonstige Beanstandungen berechtigen den Käufer bzw. Auftraggeber nicht, die Bezahlung zu verweigern oder zu verzögern.



Versand des Gerätes hat an uns spesenfrei zu erfolgen. Montagekosten (Arbeitszeit- und Fahrtkosten) sowie Fracht- und Verpackungsspesen können wir nicht übernehmen. Hier gelten unsere Montagebedingungen. Garantieleistungen bewirken keine Verlängerung der Garantiezeit. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriffen.

Scope of Delivery	
Nozzle MSH, 1 l aluminum-suction-cup, non-drip device, spanner, socket wrench and hollow key	
Technical Data	
Air consumption at 60 psi	approx. 13.4 cfm
Maximum spray air pressure:	10 bar (145 psi)
Maximum coating material temperature:	50° C

2. Functional Description

The SATAjet H paint spray gun is designed for spraying paints and lacquers as well as other media with a spraying viscosity of up to 80 sec. in a DIN 4 mm cup. Materials that are abrasive, acidic or contain benzene must not be used. The compressed air supply required for the spraying is fed to the air connection that is screwed into the gun grip. Squeezing the trigger as far as the first pressure point opens the air valve (pre-air control). When the trigger is squeezed further the paint needle is pulled out of the paint nozzle. The spraying medium flows then unpressurized out of the paint nozzle due to the suction force and is simultaneously atomized by the compressed air that flows from the air nozzle. The lid of the cup is equipped with a drip stop that prevents the material from escaping the vent hole.

3. Safety Instructions

	Warning! Attention!
<p>Please note: Never point paint guns at yourself, at other persons or animals. Solvents and diluting agents can cause burns. Only the respective quantities of solvents and paints required for work progress may be present in the direct surroundings of the unit and are to be returned after work to their assigned storage rooms. Before any repair work may be carried out, the unit must be disconnected from the compressed air network and pressure must be released.</p> <p>Before starting to use the paint gun, particularly after repairs, ensure that screws and nuts are correctly tightened, and check that gun and hoses do not leak. Defect components must be replaced or repaired, use original spare parts only.</p> <p>No sources of ignition (e.g. open flames, burning cigarettes, lamps without ex-protection etc.) may be present during painting, as easily flammable mixtures are generated during the painting process.</p> <p>Occupational safety regulations must be applied when painting (respiratory protection etc.). Appropriate ear protection muffs are required, as a sound level of 85 dB (A) can be exceeded when painting under higher pressure levels.</p> <p>No vibration is transmitted to the upper parts of the operator's body during the painting process. Recoil forces are negligible.</p> <p>The use of this product in explosion hazard areas Zone 0 is prohibited.</p>	
 II 2 G T4	

4. Use

4.1. General

Prior to putting the unit/spray gun into operation, read the operating instructions completely and thoroughly. The stipulations contained therein are to be respected in any case. After that, the operating instructions are to be stored in a safe place, accessible

for every user of the equipment. The unit/spray gun may only be put into operation by persons familiar with its use (professionals). Inappropriate use of the unit/spray gun, modification of any kind or combination with inappropriate other parts may cause material damage, serious hazard to the user's, other person's or animal's health or even death. SATA shall not take any responsibility for such damages (e.g. failure to respect the stipulations laid out in the operating instructions). The applicable safety, workplace and worker health protection regulations of the respective country or area/district in which the system/the spray gun is used are to be respected in any case (e.g. the German Rules for the Prevention of Accidents BGR 500 (BGV D25) and BGV D24 issued by the Central Office of the Professional Trade Associations, etc.).

- Mount the nozzle set tightly (use universal wrench, for the paint nozzle). Align the air nozzle so that the number stamped into it can be read from the front the right way round.
- Blow out the air hose before attaching it to the air connection (G ¼ ext.). The air hose must be pressure-resistant for min. 10 bars and solvent-resistant. Total electric resistance: < 100 million Ohm, e.g. SATA air hose, Art. No. 53090.
- The paint spray gun has been treated with an anticorrosive agent before leaving the factory; therefore we recommend it to be flushed out thoroughly with thinner or cleaning fluid before use.

4.2. Setting the Spray Pattern

To adjust fan width, rotate the regulator. The spray pattern can be altered from flat to round as required.

4.3. Reduction of the Material Volume

Needle stroke and therefore material flow is infinitely reducible by turning the material flow control screw (unscrew counter nut, adjust the screw and tighten the nut).

4.4. Adjusting the air volume by means of the air micrometer

The infinitely variable air micrometer allows the spray air volume to be adapted to suit the medium being sprayed or misted.

Note:

Maximum atomization = Air micrometer in vertical position (parallel to gun body)

Minimum atomization = Air micrometer in horizontal position (across gun body)

Attention:

While the spray gun is connected to the air supply, the air micrometer fixing screw, Art. No. 3624, must not be removed. When the fixing screw is removed, the spray gun must not be put into operation.

4.5. Changing the Nozzle Set

When changing to another nozzle size, make sure that the complete nozzle set is exchanged. These parts (consisting of air nozzle, paint nozzle and paint needle) are always supplied in one set. Fix paint nozzle before paint needle.

4.6. Changing the Self-Adjusting Seals

To replace paint needle packing, disassemble air cap and paint nozzle beforehand.

- Unscrew the packing screw (Pos. 3582) with attached socket spanner (Pos. 3756) and take out the needle packing.
- In order to exchange the air piston packing take off the compressed air micrometer after removing the hollow screw SW2. Pull out spring and air piston. Unscrew the pressure screw using hollow key SW4 and replace the packing.

5. Cleaning and Maintenance

- After use flush the gun thoroughly with thinner or cleaning fluid.
- Clean air nozzle with brush provided. Do not immerse the gun in thinner or cleaning fluid.
- Blocked orifices should never be cleaned with improper

- objects; the smallest amount of damage will badly influence the spray pattern. Use SATA nozzle cleaning needles.
- d) To ensure maximum sealing the edge of cup must always be kept clean.
- e) Apply SATA special grease (Art. No. 48173) to moving parts if necessary.

	Note!
Paint spray gun may be cleaned with solvent or cleaning agents manually or in a conventional gun washing machine. The procedures mentioned below will damage the paint spray gun/system and may lead to expiry of the explosion proofness certificate as well as total loss of any warranty: <ul style="list-style-type: none"> • Immersing the paint spray gun in solvent or cleaning agents, or for a period longer than required for the cleaning process as such • Failure to remove the paint spray gun from the gun washing machine after finishing the cleaning process • Cleaning the paint spray gun by means of ultrasound cleaning systems 	

	Warning! Attention!
When using solvents and cleaning agents based on halogenated hydrocarbons e.g. 1.1.1-trichlorethylene and methylene chloride, chemical reactions can occur on the aluminium cup, gun and on galvanized components (small quantities of water added to 1.1.1-trichlorethylene produce hydrochloric acid). This can cause oxidation of the components; in extreme cases, the reaction can be explosive. Therefore only use solvents and cleaning agents for your paint gun which do not contain the substances named above. You must never use acid, alkaline solutions / lye or stripping agents for cleaning.	

The warranty covers the value for production parts or defects in material during the warranty period. The warranty does not include damages caused by improper handling, normal wear and tear, mechanical damages, faulty assembly, improper maintenance, unusual spray materials, substitute materials, chemicals such as alkaline solutions and acids, electro-chemical or electric influences, as far as this damage is not the result of any error committed by us. Abrasive spray material such as red lead and liquid grinding material etc. reduce the lifetime of valves, packings, guns and nozzles. Wear and tear damage caused by this are not covered in this warranty. Units should be inspected upon delivery by the consumer. Obvious damage must be reported within 14 days of receipt of the unit to the supplier to avoid loss of the right to claim notice of defects.

Additional claims such as compensation are excluded. This refers as well to damages caused during meetings, training sessions, or demonstrations. Should the consumer require immediate repair or replacement before a determination of whether the affected unit is covered by the warranty, the repair or the replacement will be made and charged at the current prices. If it is determined that the item is covered by the warranty, a credit will be issued for the repair or replacement. Replaced parts become the property of Würth or their distributor.

Notice of defects or other claims do not entitle the consumer to delay or refuse payment.

Returned merchandise to SATA must be sent prepaid. All service charges, freight and handling charges are to be paid by the consumer. The charges made will be in line with currently existing pricing. Suretyships may not prolong the warranty period. This warranty terminates upon unauthorised inference.

6. Troubleshooting

Malfunction	Cause	Corrective Action
Paint spray gun leaks from fluid tip.	Foreign substances between fluid tip and needle prevent sealing.	Remove and clean fluid needle and fluid nozzle or use new nozzle set.
Paint emerges from fluid needle - needle sealing.	Self tensioning needle sealing damaged or lost.	Replace needle sealing.
Paint spray flutters.	Too little material in cup, fluid nozzle not tight self-adjusting, needle sealing damaged, nozzle set dirty or damaged.	Refill material, tighten parts, if necessary clean or replace parts.
Material bubbles or „boils“ in paint cup.	Atomization air flows through the paint channel to the cup. The paint nozzle is not sufficiently tightened. Air nozzle is not completely screwed on, the air net clogged.	Tighten parts accordingly, clean or replace.

7. Warranty

During the period of twelve (12) months from the date of original purchase Würth will repair or, replace the product without charge for parts or labour subject to the following conditions.

8. Ersatzteile

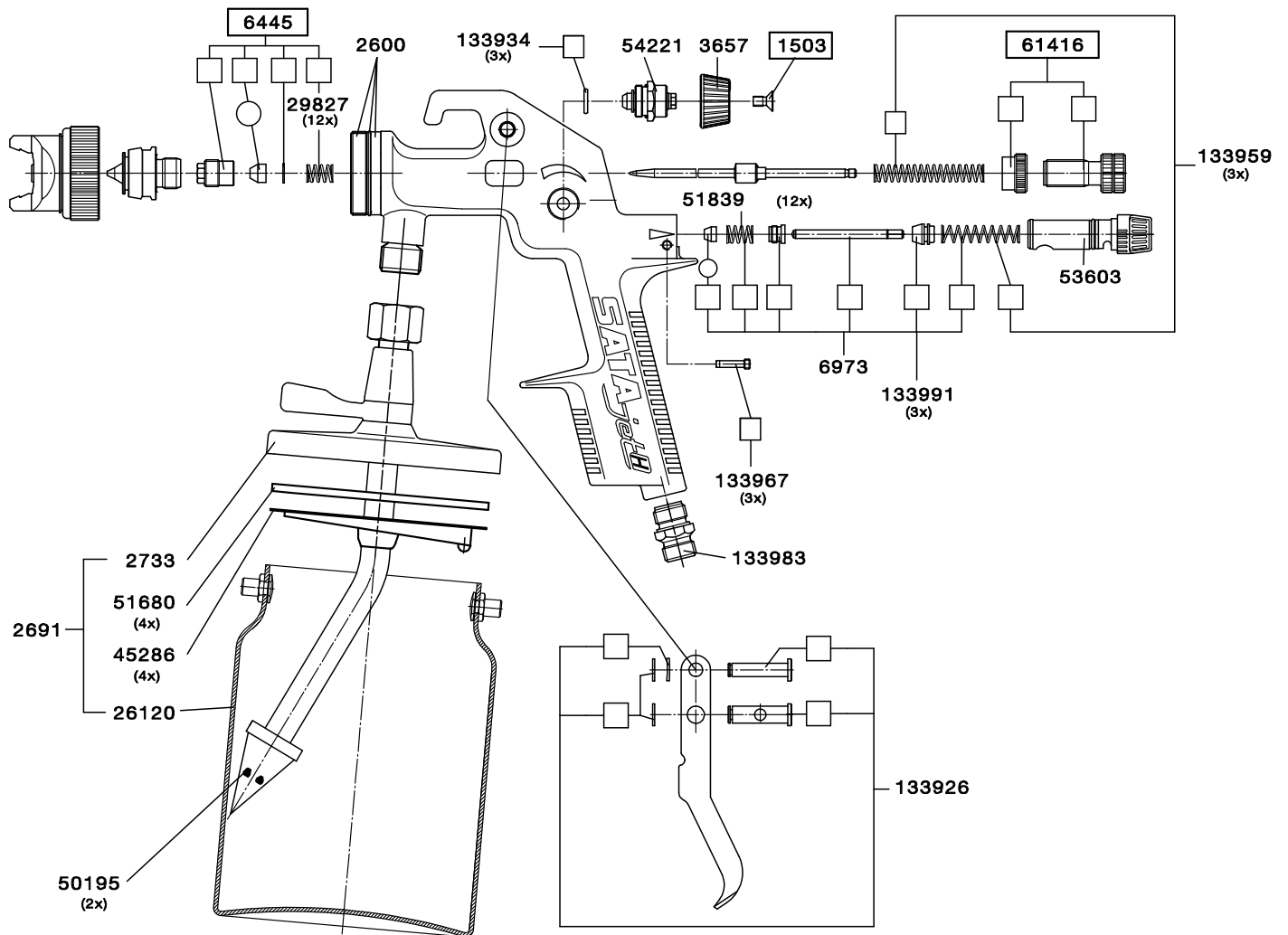
Art. Nr.	Benennung
1503	Senkschraube, Edelstahl
2600	Serviceeinheit aus Düsen-einsatz, Verteilerscheibe und Dichtring
2691	1,0 l Alu-Hängebecher, kpl.
2733	Deckelarmatur
3657	Rändelknopf
6445	Farbnadelpackung
6569	Abzugsbügelset
6973	Luftkolben-Serviceeinheit
9654	Werkzeugsatz
26120	1,0 l Alu-Hängebecher, ohne Deckel
45286	Tropfsperre (4x)
50195	Sieb (2x)
51680	Dichtring (4x)
51839	Druckfeder (12x) für Luftkolbenpackung
53603	Luftmikrometer
54221	Spindel für R-/B-Regulierung
61416	Materialmengenregulierung mit Gegenmutter
133926	Bügelrollenset
133934	Dichtung (3x) für Spindel
133959	Druckfeder (je 3x) für Farbnadel und Luftkolben
133967	Arretierschraube (3x) für Luftmikrometer
133983	Luftanschlussstück G 1/4 Aussengewinde
133991	Luftkolbenkopf (3x)

8. Spare Parts

Art. No.	Description
1503	Countersunk screw M4 x 8 DIN 965, stainless steel, for micrometer und round/flat spray control
2600	Service unit for nozzle insert consisting of nozzle insert, distribution plate and sealing ring
2691	1.0 l aluminium suction cup, cpl.
2733	Lid fitting
3657	Control knob
6445	Paint needle packing
6569	Trigger kit
6973	Air piston service unit
9654	Tool kit
26120	1.0 l aluminium suction cup, without lid
45286	Anti-drip device (4x)
50195	Strainer (2x)
51680	Sealing ring (4x)
51839	Pressure spring (12x) for air piston packing
53603	Air micrometer (air flow control knob)
54221	Spindle for round/flat spray control
61416	Material flow control with counter nut
133926	Trigger sleeve kit
133934	Gasket (3x) for spindle
133959	Pressure spring (3x) for paint needle and air piston
133967	Adjustment screw (3x) for air micrometer
133983	Air connection piece G1/4 male thread
133991	Air piston head (3x)

8. Pièces de rechange

Réf.	Désignation
1503	Vis noyée, en acier inox
2600	Unité d'entretien comprenant insert de buse, rondelle distributrice et anneau d'étanchéité
2691	Godet à succion en aluminium 1,0l, cpl.
2733	Garnitures de couvercle
3657	Molette de réglage
6445	Joint de l'aiguille de peinture
6569	Kit de gâchette
6973	Unité d'entretien du piston d'air
9654	Kit d'outils
26120	Godet à succion en aluminium 1,0l, sans couvercle
45286	Système antigoutte (4x)
50195	Tamis (2x)
51680	Anneau d'étanchéité (4x)
51839	Ressort à pression (12x) pour joint du piston d'air
53603	Micromètre d'air
54221	Broche pour réglage du jet rond/plat
61416	Réglage du flux de produit avec contre-écrou
133926	Kit d'entretoise
133934	Joint (3x) pour broche
133959	Ressort à pression (3x) pour aiguille de peinture et piston d'air
133967	Vis de fixation (3x) pour micromètre d'air
133983	Pièce de raccord d'air, filetage extérieur G 1/4
133991	Tête du piston d'air (3x)



- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Nur im Reparatur-Set 70623 erhältlich <input type="checkbox"/> Only in repair kit 70623 available <input type="checkbox"/> Inclu uniquement dans le kit de réparation 70623 |
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="radio"/> Nur im Dichtungs-Set 50666 erhältlich <input type="radio"/> Only in packing set 50666 available <input type="radio"/> Inclu uniquement dans le kit de joints 50666 |



Technische Änderungen vorbehalten
Technical modifications reserved
Sous réserve de modifications techniques



SATA GmbH & Co. KG
Domertalstraße 20
70806 Kornwestheim
Deutschland
Tel. +49 7154 811-0
Fax +49 7154 811-196
E-Mail: info@sata.com
www.sata.com